

# Swiss Sarcoma – Patiententag 25.04.2015

## Sozialversicherungen sowie Funktion und Stellung des Vertrauensarztes

Dr. med. Yvonne Hummel/Vertrauensärztin,  
Sanitas Krankenversicherung Zürich

# Agenda/Lernziele

1. Ueberblick über Sozialversicherungen
  - Allgemeiner Ueberblick
  - Hauptsächlich involvierte Sozialversicherungen bei Sarkompatenten
    - Krankenversicherung
    - Invalidenversicherung
2. Vertrauensarzt
  - Funktion/Aufgaben
  - Stellung
3. Informationen bei Fragen rund um die Versicherungen

# Wer bestimmt was in der Schweiz ?

Entscheidungsträger	Juristische Grundlage	Umsetzung bezüglich Sozialversicherung
Volk	Bundesverfassung	BV Art. 41 (Sozialziele)
Parlament	Gesetze	KVG, IVG, UVG
Exekutive zB. Bundesrat, EDI	Verordnungen Verfügungen	KVV KLV KLV Anhang 1 MiGel AL AL mit Tarif
Judikative	Rechtsprechung	BGE

BV = Bundesverfassung, KVG = Krankenversicherungsgesetz, IVG = Invalidenversicherungsgesetz  
 UVG = Unfallversicherungsgesetz  
 KVV = Krankenversicherungsverordnung, KLV = Krankenpflegeleistungsverordnung  
 KLV Anhang 1 = Anhang 1 der Krankenpflegeleistungsverordnung  
 MIGEL = Mittel- und Gegenstände – Liste (KLV Anhang 2)  
 AL = Analysenliste (KLV Anhang 3), ALT = Arzneimittelliste mit Tarif (KLV Anhang 4)  
 BGE = Bundesgerichtsentscheid

# Sozialziele – Soziale Sicherheit

## Bundesverfassung, 3. Kapitel: Sozialziele

### Art. 41

1 Bund und Kantone setzen sich in **Ergänzung zu persönlicher Verantwortung** und privater Initiative dafür ein, dass:

- a. jede Person an der sozialen Sicherheit teilhat;
- b. jede Person die für ihre Gesundheit notwendige Pflege erhält;

...

2 Bund und Kantone setzen sich dafür ein, dass jede Person gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Mutterschaft, Verwaisung und Verwitwung gesichert ist.

# Sozialversicherung und Entstehung

<i>Versicherung</i>	<i>Abk.</i>	<i>Inkrafttreten</i>
Krankenversicherung	KV	1914 / 1996
Obligatorische Unfallversicherung	UV	(1914) / 1984
Militärversicherung	MV	1902
Invalidenversicherung	IV	1960
Alters- und Hinterbliebenenversicherung	AHV	1948
Familienzulagen für die Landwirtschaft	FZ	(1953) / 2009
Ergänzungsleistungen	EL	1966
Erwerbsersatzordnung / Mutterschaftsentsch.	EO / ME	1940 / 2005
Berufliche Vorsorge	BV	1985
Arbeitslosenversicherung + Insolvenzensch.	ALV	1952 / obl. 1977

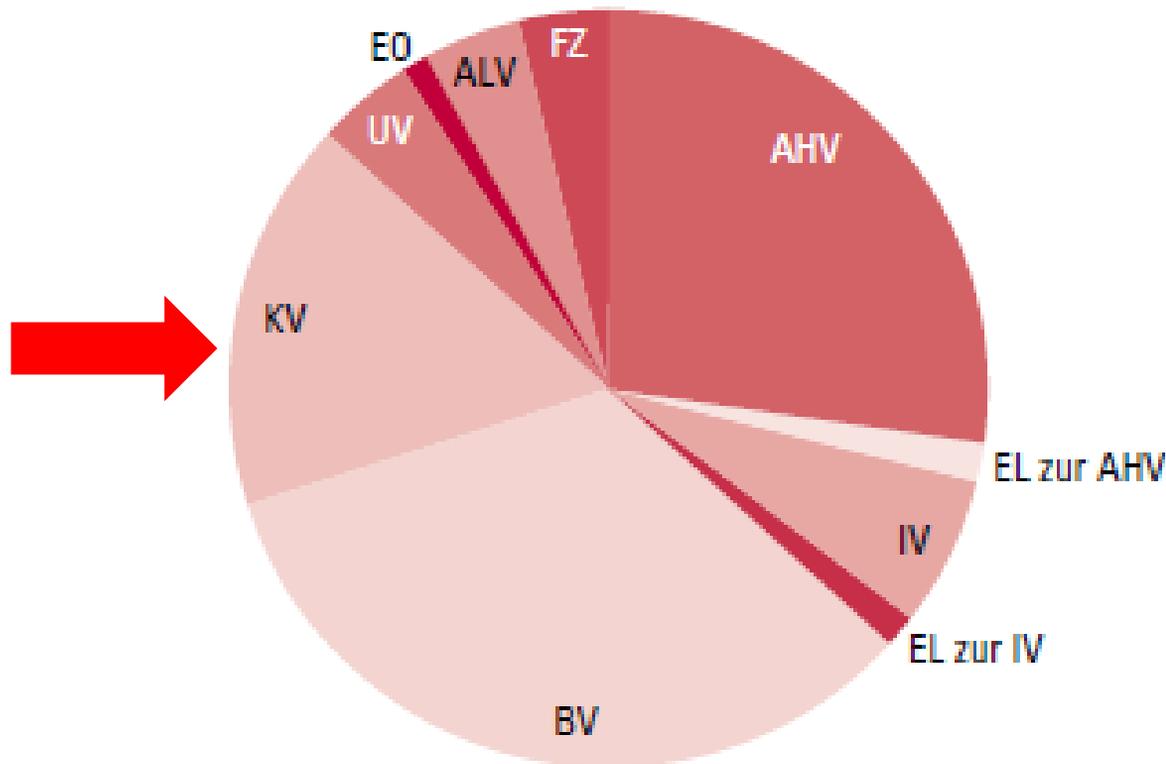
# Merkmale von Sozialversicherungen

Merkmal von Sozialversicherungen	Erklärung/Ergänzung
Obligatorium	Beitritt zT. abhängig von Betrieb, Wohnort, Berufstätigkeit; Aufnahmepflicht durch Versicherer
Teil des öffentlichen Rechtes	Keine Vertragsfreiheit, Verfügungen, Beschwerdeweg
Keine Gewinnorientierung	Beiträge aus öffentlicher Hand
Gleichbehandlungsprinzip	zb. unabhängig von Geschlecht, Alter, Beitragsdauer des Versicherten
Geldleistung normiert, limitiert Sachleistung limitiert (Tarif)	
Sozialversicherungsgerichtsbarkeit	Versicherungsfachgerichte kantonal und eidgenössische Ebene
Ausgleich innerhalb der Risikogemeinschaft = <b>Solidarität</b>	zB. alt-jung, arm-reich, gesund-krank
Finanzierung über Steuern/Abgaben	Kopfbeitrag, Lohnprozente, MWSt

# Verteilung der Ausgaben

Wie gross ist der Anteil der einzelnen Sozialversicherungszweige an den Gesamtausgaben?

Anteil der Sozialversicherungszweige am Total 2012, in % der Ausgaben



142 Mrd. Franken

AHV	27,2%
EL zur AHV	1,8%
IV	6,5%
EL zur IV	1,3%
BV	33,3%
KV	16,5%
UV	4,3%
EO	1,1%
ALV	4,1%
FZ	3,8%

**= 23.4 Mrd**

# Sarkompatienten

- Häufig junge Patienten (Knochentumore)
- Berufstätig, teilweise noch in Ausbildung
- Langandauernde medizinische Therapien (Operation, Strahlentherapie, Chemotherapie)
- Arbeitsunfähigkeit langandauernd
- Prognose der Arbeitsunfähigkeit schwer einschätzbar
- Heilungschancen schwer abschätzbar im Einzelfall
  
- **Hauptsächlich involvierte Sozialversicherungen:**
  - Krankenversicherung
  - Invalidenversicherung
  
- **Wichtige Privatversicherungen**
  - Krankentaggeldversicherung (Kollektiv/Versicherungsnehmer Arbeitgeber)

# Krankenversicherung (Obligatorische Grundversicherung = OKP )

Was bezahlt die Krankenversicherung ?	<u>Ausnahmen</u> oder <u>Kostenübernahme nur nach Genehmigung mit Versicherung</u>
Medizinische Behandlung (Arzt, Spital, Physiotherapie)	Rehabilitation Langzeittherapie (zB. Physio)
Medikamente	Nicht zugelassene Medikamente
Untersuchungen (Labor, Radiologie)	Genetische Laboruntersuchungen PET-CT, neue Technologien
Hilfsmittel (zB. Prothesen, Verbände, Gehhilfen, etc)	Koordination mit IV

# Invalidenversicherung

- Zuständigkeit: IV-Stelle des Wohnortes
- Meldung zur Früherfassung durch Meldeberechtigte
  - Meldeberechtigt sind ua.:
    - Patient
    - Angehörige / Betreuende Personen / behandelnder Arzt
    - Arbeitgeber
    - Krankentaggeldversicherer
    - Krankenversicherer
  - IV klärt ab, ob Frühintervention angezeigt ist
  - Zweck: bisheriger Arbeitsplatz erhalten oder versicherte Person innerhalb oder ausserhalb des bisherigen Betriebs eingliedern  
—————> **«Eingliederung vor Rente»**
- Anmeldung durch versicherte Person oder Behörden/Dritte wenn regelmässige Unterstützung oder dauernde Betreuung
  - Innerhalb 6 Monate seit Beginn AUF
  - Cave: gekündigtes Arbeitsverhältnis
- IV-Stelle klärt nach der Anmeldung alles von sich aus ab
- Die versicherte Person ist mitwirkungspflichtig
- Informationen: [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch)

4.12 Leistungen der IV



## Früherfassung und Frühintervention

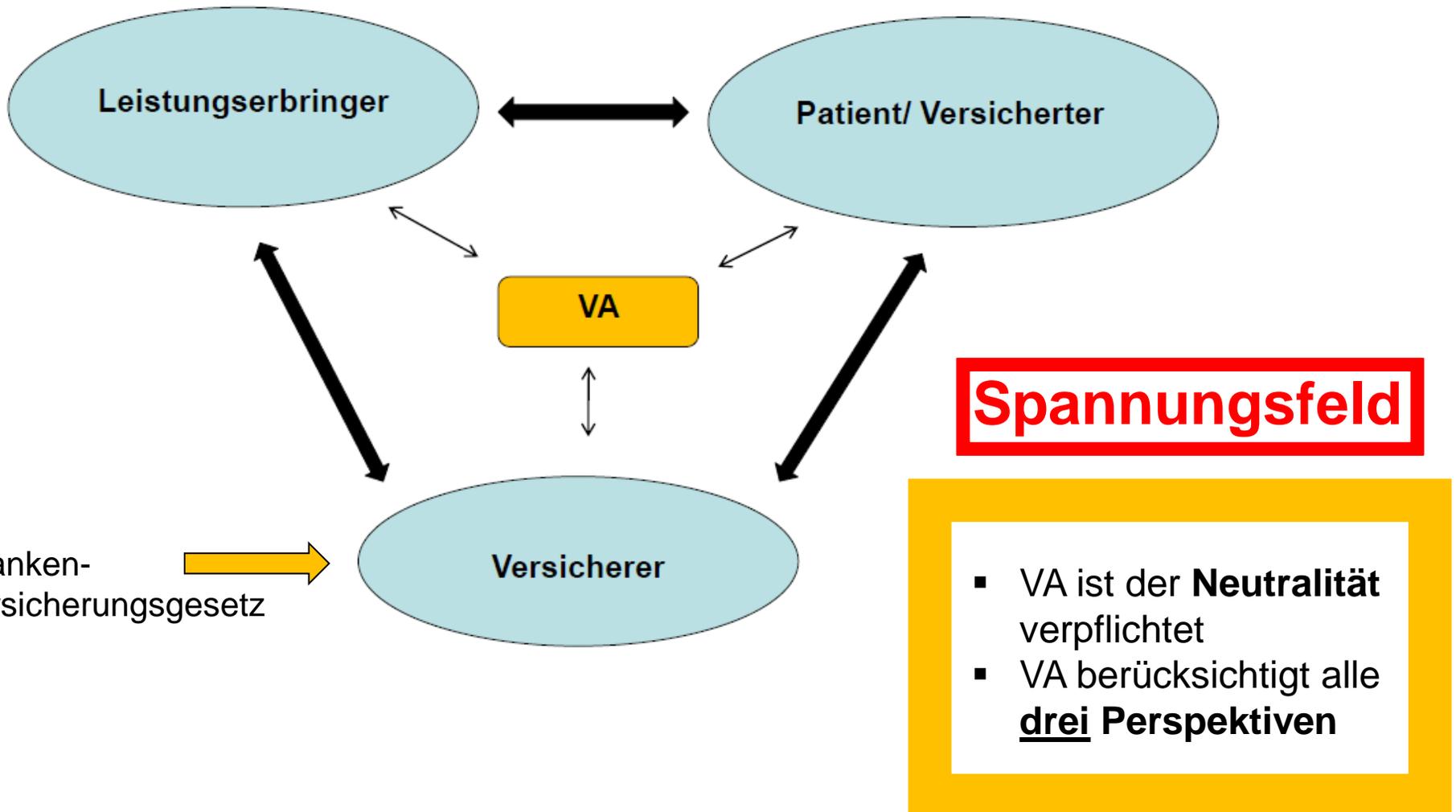
Stand am 1. Januar 2015



# Leistungen der Invalidenversicherung

Leistung der IV	Beispiel
Frühinterventions- und Integrationsmassnahmen	Anpassung Arbeitsplatz an Behinderung Ausbildungskurse, Arbeitsvermittlung Berufsberatung
Medizinische Massnahmen	Medizinische Behandlung bei Geburtsgebrechen (bis 20. LJ)
Berufliche Massnahmen	Umschulung
Hilfsmittel	Prothesen, Gehilfen
Taggelder bei Eingliederungsmassnahmen	
Renten	
Hilflosenentschädigung	Zusatzentgelte bei erhöhtem Pflegeaufwand
Assistenzbeitrag	

# Vertrauensarzt (=VA) – Wer ist das ?



# Funktion des Vertrauensarztes

## KVG Art. 57 (Krankenversicherungsgesetz)

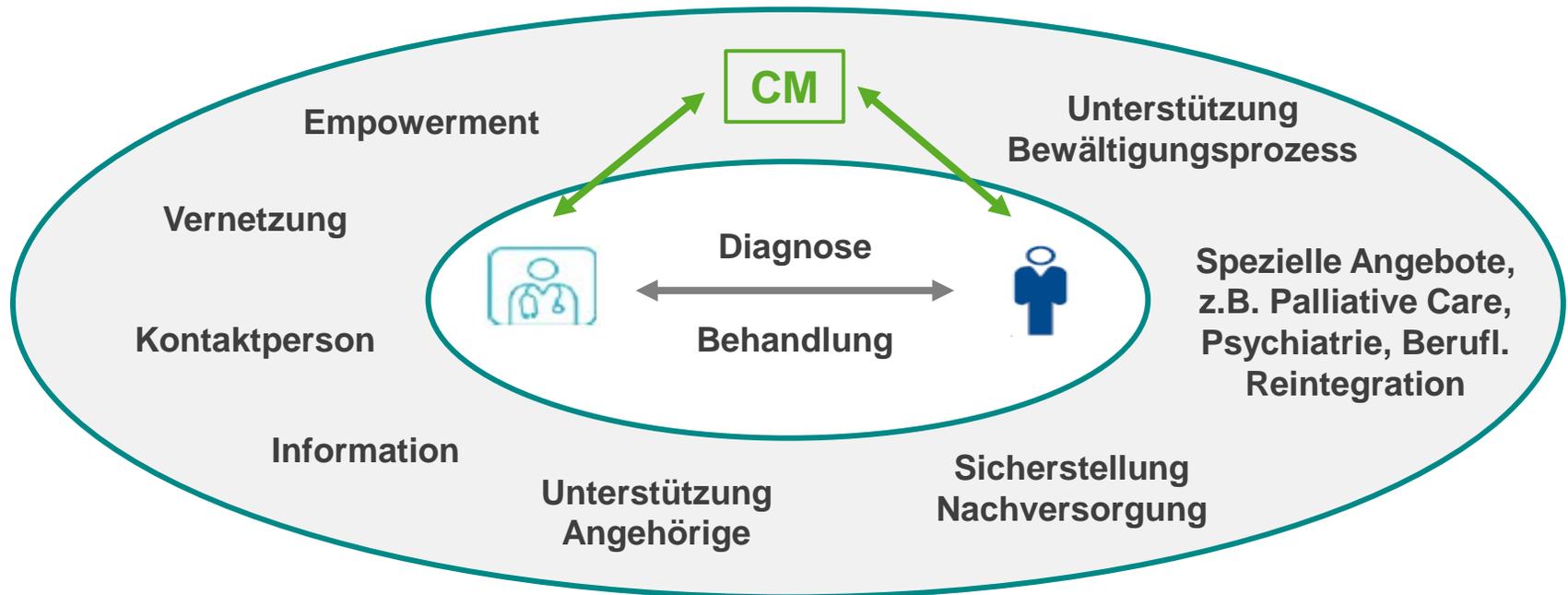
- Beraten die Versicherer (≠ entscheiden)
- Medizinische Fachfragen
- Fragen der Vergütung und Tarifierung
- Im Urteil unabhängig, an keine Weisung gebunden
- Datenschutz

# Hilfe bei Fragen rund um die Versicherung **sanitas**

<b>Wo/Wer ?</b>	<b>Was ?</b>
Versicherungen	Beratung (persönliche Ansprechperson)  Case Management (komplexe Situationen)

# Case Management (=CM)

CM zur individuellen Betreuung und Begleitung von Versicherten und deren Angehörigen



## Case Management der Sanitas ist NICHT:

- Key Account Management (wie z.B. Fallmanagement anderer Versicherer)
- Leistungserbringer
- Leistungsabwicklung
- Garant für Bewilligung jeglicher Leistungen

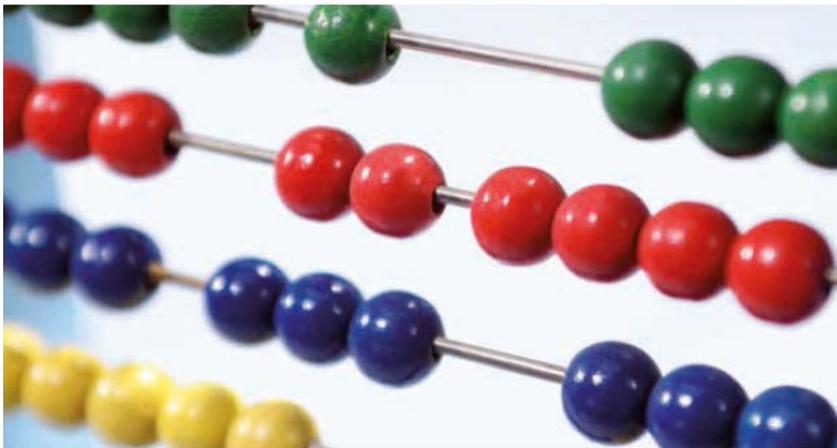
Wo/Wer kann helfen?	Unterstützung womit ?
Versicherungen	Leistungsberatung Case Management (unterschiedliches Angebot) <a href="http://www.sanitas.com">www.sanitas.com</a>
Sozialdienst - Spital, Med. Behandlungszentrum	Persönliche Beratung, Case Management
Behörden - Bundesamt für Sozialversicherung - Bundesamt für Gesundheit - Informationsstelle AHV/IV	Internet <a href="http://www.bsv.admin.ch">www.bsv.admin.ch</a> <a href="http://www.bag.admin.ch">www.bag.admin.ch</a> <a href="http://www.ahv-iv.ch">www.ahv-iv.ch</a>
Organisationen - Krebsliga, Swiss Sarcoma, Selbsthilfeorganisationen	Leistungsberatung, psychologische Beratung, persönlicher Kontakt Broschüren
Ombudsstelle	Vermittlung bei Problemen zwischen Versicherten und Krankenversicherern <a href="http://www.secure.om-kv.ch">www.secure.om-kv.ch</a>
Patientenorganisation, Patientenstelle	Medizinische Probleme <a href="http://www.spo.ch">www.spo.ch</a> , <a href="http://www.patientenstelle.ch">www.patientenstelle.ch</a>
Arbeitgeber	Taggeldversicherung

# Hilfe bei Fragen rund um die Versicherung



## Krebs – was leisten Sozialversicherungen?

Eine Information der Krebsliga  
für Betroffene und Angehörige



# Hilfe bei Fragen rund um die Versicherung

Krank  
Sozial

## Welche Sozialversicherung bezahlt wofür?

Risiko	Sozialversicherungszweig (Gesetzliche Grundlage)	Leistung	Bedingung
Krankheit, Unfall	Krankenversicherung* (KVG)	Medizinische Behandlung, Pflege, Medikamente, Mittel und Gegenstände	Obligatorische Krankenpflege- versicherung (Grundversiche- rung) für alle Personen mit Wohnsitz in der Schweiz
	Unfallversicherung (UVG)	Medizinische Behandlung	Bei Berufs- krankheiten
	Invalidenversicherung (IVG)	Medizinische Behandlung von Geburtsgebrechen	Vor dem 20. Altersjahr
	Invalidenversicherung (IVG)	Hilfsmittel	Vor dem AHV- Rentenbezug

\* Viele Versicherer bieten für Leistungen, die nicht durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung («Grundversicherung») gedeckt sind, privatrechtlich geregelte Zusatzversicherungen an.

# Hilfe bei Fragen rund um die Versicherung

## Krankheit, Unfall, Invalidität

## Welche Sozialversicherung?

Risiko	Sozialversicherung (Gesetzliche Grundlage)
Krankheit, Unfall	Krankenversicherung (KVG)
	Unfallversicherung (UVG)
	Invalidenversicherung (IVG)
Invalidität	Invalidenversicherung (IVG)
	Invalidenversicherung (IVG)

\* Viele Versicherer bieten für Leistungen («Grundversicherung») gedeckt sind

Risiko	Sozialversicherungszweig (Gesetzliche Grundlage)	Leistung	Bedingung
Krankheit, Unfall	Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	Hilfsmittel	Bei AHV-Rentenbezug
Erwerbsausfall	Krankenversicherung (KVG, bzw. VVG**)	Krankentaggeld	Freiwillige Versicherung
Invalidität	Invalidenversicherung (IVG)	Invalidenrente, Kinderrente	Für IV-Versicherte
	Berufliche Vorsorge (BVG)	Invalidenrente, Kinderrente	Für BVG-Versicherte
	Ergänzungsleistung (ELG)	Ergänzungsleistung	Für bedürftige IV-Renten-BezügerInnen
Hilflosigkeit	Invalidenversicherung (IVG)	Hilflosenentschädigung	Mind. 1 Jahr dauernde Hilflosigkeit
	Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	Hilflosenentschädigung	Mind. 1 Jahr dauernde Hilflosigkeit
Tod	Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	Witwen-, Witwer- und Waisenrente	Obligatorische Versicherung
	Berufliche Vorsorge (BVG)	Witwen-, Witwer- und Waisenrente	Für BVG-Versicherte

\*\* Bei den meisten Krankentaggeldversicherern ist nicht das KVG, sondern das VVG massgebend.

# Zusammenfassung

- Die wichtigsten Sozialversicherungen bei Sarkompatienten sind Krankenversicherung und Invalidenversicherung
- Krankenversicherung übernimmt die Behandlungskosten
  - Unabhängig, ob Neudiagnose, Nachsorge oder Rückfall
- Zur Überprüfung der Leistungspflicht kann die Krankenversicherung Informationen beim behandelnden Arzt zuhanden des Vertrauensarztes einholen
  - Neue Medikamente (noch nicht zugelassen durch Swissmedic und BAG)
  - Neuen Untersuchungs- und Therapieverfahren
- Frühzeitige IV-Anmeldung bei längerfristiger Arbeitsunfähigkeit (ab 5. Monat)
- Informationen können bei Versicherungen, medizinischen Sozialdiensten, Behörden und Organisationen (zB. Krebsliga) eingeholt werden
- Case Management kann eine gute und ergänzende Unterstützung sein

# Take home message

- Informationsmöglichkeiten über Unterstützung und Versicherungsleistungen bestehen zahlreich. Nutzen Sie diese.
- Bei Unsicherheiten oder Fragen, zögern Sie nicht (auch) Ihre Krankenversicherung zu kontaktieren.

# Unterstützung von

## Rechtsdienst

Jorge Castells

## Krankentaggeld

Lilli Brüngger

Herzlichen  
Dank !

## Case Management

Angelika Staats

Myriam Eichenberger

## Vertrauensärztlicher Dienst

Dr. med. Peter Luder

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**sanitas**

